LTWP-6-159 6. Gerechte Bildung – Innovative Wissenschaft

Antragsteller*in: Eckard Wiendl (KV Vulkaneifel)

Text

Von Zeile 158 bis 160 einfügen:
auf freiwilliger Basis erfolgen. Schulen werden künftig für alle ihnen anvertrauten Schüler*innen die Verantwortung übernehmen und sie individuell bis zu dem Schulabschluss zu fördern, der ihrer Begabung entspricht, statt sie auszusortieren.

Begründung

Lernprozesse in der Schule verlaufen besonders dort sehr erfolgreich, wo die Sozialstruktur innerhalb einer Klasse funktioniert und daher Lernen möglich ist. An dieser Sozialstruktur arbeiten gute Schulen sehr intensiv.

Zwischen den Schulen besteht eine Konkurrenz um Schüler. Gymnasien nehmen nicht selten Schüler auf, deren bisheriger Werdegang in der Grundschule nicht erwarten lässt, dass diese den Leistungserwartungen des Gymnasiums gerecht werden können. Diese werden häufig bis weit in die Mittelstufe mitgezogen, bis ihr Leistungsbild und nicht selten ein auffälliges Sozialverhalten einen Schulwechsel erzwingt. Eine aufnehmende Realschule plus steht häufig vor der Situation, diese Schüler in Klassen integrieren zu müssen, obwohl ihnen der soziale Lernprozess der aufnehmenden Klasse fehlt und sprengen die gewachsene Lernkultur immer wieder und nicht selten nachhaltig. Daher sollte ein klares Abschulungsverbot gelten.